

## LANDESNETZWERK WEITERBILDUNGSBERATUNG

Der Weiterbildungsmarkt in Baden-Württemberg zeichnet sich durch eine große Vielzahl und Vielfalt von Anbietern aus. Um Weiterbildungsberatung für alle Bürgerinnen und Bürger transparenter und leichter zugänglich zu machen, haben die Partnerinnen und Partner im Bündnis für Lebenslanges Lernen das Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung (LN WBB) konzipiert und aufgebaut. Seit 2015 bietet dieses Netzwerk kostenlose Beratung, die auf die individuellen Interessen der Ratsuchenden eingeht und Angebote unterschiedlicher Weiterbildungsanbieter berücksichtigt. Bei den aktuell rund 150 Mitgliedseinrichtungen des LN WBB erhalten Sie eine kostenlose Beratung, die auf Ihre individuellen Interessen eingeht und Angebote unterschiedlicher Weiterbildungsanbieter berücksichtigt. Nachgefragte Beratungsthemen sind unter anderem:

- Chancen beruflicher Weiterqualifizierung
- Möglichkeiten des effektiven Lernens einer Fremdsprache
- Auswege aus der Arbeitslosigkeit
- Wege des beruflichen Wiedereinstiegs nach der Familienphase
- Gestaltungsmöglichkeiten in der Nacherwerbsphase
- Finanzierungsmöglichkeiten für die Berufswegplanung
- Weitere Informationen zum Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung (LN WBB) finden Sie unter: [www.lnwbb.de](http://www.lnwbb.de)

## KONTAKTDATEN

Die Geschäftsstelle des Bündnisses für Lebenslanges Lernen (BLLL) ist innerhalb des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg im Referat Weiterbildung verortet. Dort wird unter anderem auch der Digitale Weiterbildungscampus gefördert und von der BLLL-Fachgruppe „Neue Medien und Mobiles Lernen“ weiterentwickelt.

## ADRESSE UND ANSPRECHPARTNER

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Geschäftsstelle Bündnis für Lebenslanges Lernen, Thouretstr. 6, 70173 Stuttgart

Kiriakoula Damoulakis

Leiterin der Geschäftsstelle Bündnis für Lebenslanges Lernen

[www.km-bw.de](http://www.km-bw.de) / [www.blll-bw.de](http://www.blll-bw.de)

Telefon: 0711 279-2938

E-Mail: [kiriakoula.damoulakis@km.kv.bwl.de](mailto:kiriakoula.damoulakis@km.kv.bwl.de)

Ulrich Forster

Verantwortlicher Berater für den Digitalen Weiterbildungscampus

[www.digitaler-weiterbildungscampus.de](http://www.digitaler-weiterbildungscampus.de) / [www.fortbildung-bw.de](http://www.fortbildung-bw.de)

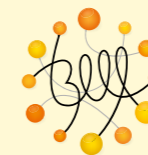
Telefon: 0711 279-2689

E-Mail: [ulrich.forster@km.kv.bwl.de](mailto:ulrich.forster@km.kv.bwl.de)



# Bündnis für Lebenslanges Lernen

Ein Erfolgsmodell in Baden-Württemberg



BÜNDNIS FÜR LEBENSLANGES LERNEN



Baden-Württemberg

## BÜNDNIS FÜR LEBENSLANGES LERNEN

Mit dem Wandel unserer Gesellschaft verändern sich die Anforderungen, die Beruf und Alltag an jeden Einzelnen stellen. Lebenslanges Lernen wird deshalb immer wichtiger. Nicht nur für Gesellschaft und Wirtschaft, sondern auch für die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen. Lebenslanges Lernen hilft mit sozialen Veränderungen umzugehen und sich besser den Herausforderungen des Arbeitsmarktes zu stellen. Es schafft Selbstvertrauen und kann die Lebensqualität entscheidend verbessern. Weiterbildung und lebenslanges Lernen sind daher zentrale Themen der baden-württembergischen Bildungspolitik.

Die Lernfreude und damit auch die Weiterbildungsbeteiligung von Erwachsenen zu stärken, hat sich das Bündnis für Lebenslanges Lernen zur Aufgabe gemacht. Innerhalb kürzester Zeit wurden hier viele innovative Projekte auf den Weg gebracht und flächendeckende Netzwerke geschaffen. Dem 2011 gegründeten Bündnis für Lebenslanges Lernen (BLLL) gehören rund 45 baden-württembergische Dachverbände, Organisationen und Einzeleinrichtungen aus der allgemeinen, beruflichen und wissenschaftlichen Weiterbildung sowie der beteiligten baden-württembergischen Ministerien an. Die gemeinsamen Ziele der Bündnispartnerinnen und -partner sind in der Bündnisurkunde (unter: [www.blll-bw.de/buendnisarbeit](http://www.blll-bw.de/buendnisarbeit)) festgeschrieben.

## BÜNDNISARBEIT AUF EINEN BLICK

Seit 2012 arbeiten die Bündnispartnerinnen und -partner in mehreren Arbeits- und Fachgruppen zusammen, um die Kommunikation zwischen den Weiterbildungsträgern in Baden-Württemberg zu stärken, die Weiterbildungsbeteiligung vor allem benachteiligter Erwachsener zu fördern, ein Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung auf- und auszubauen sowie geeignete multimediale Instrumente für die Erwachsenenbildung zu prüfen und einzusetzen. Weitere Aufgaben und Ziele des Bündnisses sind unter anderem:

- Austausch, Vernetzung und Kooperation zwischen der allgemeinen, beruflichen und wissenschaftlichen Weiterbildung in Baden-Württemberg
- Weiterentwicklung und Förderung des Digitalen Weiterbildungscampus
- Stärkung des generationsverbindenden, inklusiven und integrativen Lernens
- Unterstützung innovativer Weiterbildungskonzepte unter Einbeziehung vergleichender bundesweiter und europäischer Maßnahmen
- Förderung der Grundbildung und Fortbildungsqualifizierung
- Kompetenzerweiterung in der Weiterbildung und Beratung
- Gemeinschaftsprojekte, Publikationen und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen



BÜNDNIS FÜR LEBENSLANGES LERNEN

## DIGITALER WEITERBILDUNGSCAMPUS

Mit dem Digitalen Weiterbildungscampus hat das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg zusammen mit den Partnerinnen und Partnern im Bündnis für Lebenslanges Lernen eine technische Infrastruktur als Grundlage für online-basierte Weiterbildungsangebote geschaffen. Diese wird aktuell von rund 120 Einrichtungen der allgemeinen, beruflichen und wissenschaftlichen Weiterbildung genutzt. Mit seiner hohen Verfügbarkeit trägt der Campus zur Akzeptanz von digital unterstützten Lehr- und Lernangeboten bei. So ist der Digitale Weiterbildungscampus ein einmaliges Beispiel dafür, wie E-Learning-Elemente bedarfsoptimiert für die gesamte, vielfältige Weiterbildungslandschaft flexibel, orts- und auch zielgruppenunabhängig eingesetzt werden können.

Weitere Informationen zum Digitalen Weiterbildungscampus finden Sie unter:

[www.digitaler-weiterbildungscampus.de](http://www.digitaler-weiterbildungscampus.de) sowie in der Broschüre „Neue Medien und Mobiles Lernen – Eine Handreichung der gleichnamigen Fachgruppe aus dem Bündnis für Lebenslanges Lernen mit Empfehlungen und Praxisbeispielen für Weiterbildungsträger in Baden-Württemberg“, Stuttgart 2016. (Die Handreichung ist auf Anfrage im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg erhältlich.)